

Umgestaltung des Eingangsbereiches zur Bahnhofstraße abgeschlossen

Bürgerinnen und Bürger, die in den letzten Monaten durch die Emsdettener Bahnhofstraße gegangen sind, werden wahrscheinlich die ein oder andere Veränderung bemerkt haben. So wurde das recht junge Pflaster mit zwei neuen Beeten ausgestattet, in deren Mitte eine 2,5 Meter breite Fußgängerfurt direkt auf die Fußgängerampel zuläuft. Auch weitere Sitzgelegenheiten und Fahrradbügel wurden montiert, die Personenunterführung am Bahnhof bekam zwei Mittelgeländer.

Insgesamt handelt es sich bei den Maßnahmen im Eingangsbereich zur Bahnhofstraße um eine Neugestaltung, die im Sommer 2019 begonnen hatte und nun mit der insektenfreundlichen Bepflanzung der neu angelegten Beete abgeschlossen werden konnte. Die Beete sind das Resultat „wild“ abgestellter Fahrräder, die vor allem im Eingangsbereich zur Bahnhofstraße gelegentlich nicht hinnehmbare Behinderungen und Gefahren verursacht hatten. Aufgrund von zugestellten Fuß- und Radwegen bestand – insbesondere für geh- oder sehbehinderte Menschen – ein erhöhtes Stolperrisiko. Auch, dass Passanten die Wege verlassen und auf die Straße ausweichen, schien möglich. Durch die neu angelegten Beete rund um die zwei bestehenden Bäume, sowie durch weitere Fahrradbügel entlang des nördlichen Beetes parallel zur Bahnhofstraße, konnte nun ein geordnetes Abstellen von Fahrrädern sowie ein sicherer und barrierefreier Zugang zur Innenstadt gewährleistet werden. Weiterhin wurde im Zuge der Umgestaltung eine Rundbank entfernt und durch die Aufstellung von sieben Beton-Sitzblöcken ausgeglichen.

Insektenfreundliche Beetbepflanzung

Um die neuen Beete mit einer bunten Blumenvielfalt ausstatten zu können, tauschten sich die Mitarbeiter der Technischen Betriebe mit einem Fachmann für Staudenpflanzen aus und wählten Pflanzen, die besonders insektenfreundlich sind. Die ökologisch wertvollen Stauden werden im kommenden Sommer zu sehen sein und dann während dieser Jahreszeit im Wechsel blühen.

Ein Mittelgeländer für die Bahnofsunterführung

Veränderungen gab es ebenso in der Bahnofsunterführung. Hier hatten Bürgerinnen und Bürger vor einigen Jahren den Wunsch geäußert, die breiten und steilen Treppenbereiche mit zusätzlichen Handläufen auszustatten. Da die Deutsche Bahn Eigentümerin der Unterführung und damit auch der Treppen ist, hatte die Stadt Emsdetten damals unmittelbar Kontakt mit dem Konzern aufgenommen, der jedoch zunächst nicht die Notwendigkeit einer baulichen Veränderung sah, weil die baurechtlichen Gesetzmäßigkeiten auch ohne Handläufe eingehalten waren. Die Stadt Emsdetten hat schließlich entschieden, die Installation der Handläufe in Eigenregie auszuführen und in Folge die Planungen, Berechnungen und Ausschreibungen übernommen. Die Mittelgeländer, die nun auf beiden Seiten montiert wurden, entsprechen den Normen, die die Bahn bei der Errichtung solcher Anlagen zu erfüllen hat. Die Gesamtkosten liegen inklusive der Statik bei ca. 22.000 Euro,

Umgestaltung des Eingangsbereiches zur Bahnhofstraße abgeschlossen
wovon die Bahn ein Drittel übernimmt.

<https://www.emsdetten.de>
erstellt am 20.12.2019